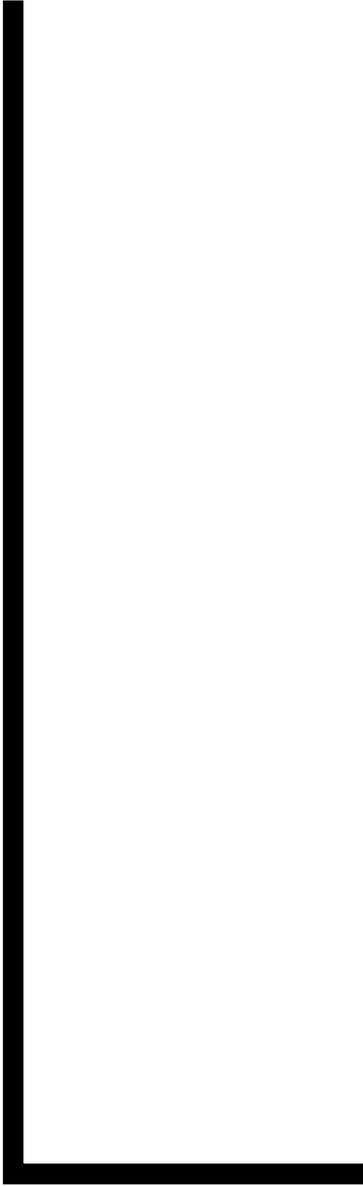


wo



win

woliiii

HALT AUF VERLANGEN
ARRÊT À LA DEMANDE
INTERRUZIONE SULLA RICHIESTA
FERMEDA SÛN DEMANDA

22. — 31. August 2025

Mit:
Andreas Bächli
Stephan Bruehlhart
Claudia Bucher Martin
Katja Büchli
Max Frey
Piero Glina
Christiane Hinrichs
Renate Lerch
Jaël Lohri
René Müller
Priska Praxmarer
Michael Roggli
Roland Reisewitz
Kathrin Siebenhaar
Timo Ullmann
Jacqueline Weiss

Vernissage:
Donnerstag, 21.8.2025, 19 Uhr

Öffnungszeiten:
Fr. 22.8. | Mi. 27.8. | Do. 28. | Fr. 29.8.
von 17–20 Uhr und Sa. 23.8. | So. 24.8. |
Sa. 30.8. | So. 31.8. von 10–17 Uhr

Führungen:
Während der Öffnungszeiten durch
anwesende Künstler:innen

salzhaus-brugg.ch

Zwischenhalt in der Wunderkammer: 16
Kunstschaffende aus unterschiedlichen
Disziplinen verwandeln das Salzhaus für
zehn Tage in einen wunderlichen Ort. Sie
laden Besucherinnen und Besucher ein,
sich auf unübliche Situationen einzulassen,
über bekannte Dinge in neuem Kontext zu
staunen und sich auszurichten zwischen
wo und *liii*.

Aus dem stillen Kämmerlein Fäden ziehen,
Luftgebilde setzten, Räume sprengen und
mit Poesie füllen; zwischen Keramik und
Wachs, zwischen Wort und Zelt, zwischen
Entstehen und Vergehen und mittendrin
Raumwege, die Fragen aufwerfen oder
Dinge in Frage stellen.

Wohin führt es, wenn mehr als ein Dut-
zend Künstlerinnen und Künstler aus der
Region Aargau das Salzhaus Brugg wäh-
rend eines Jahres als Inspirationsort erfah-
ren, Ideen aufgehen lassen, Blickwinkel
tauschen, Kunstraum teilen, Bekanntes mit
Unvertrautem mischen und gemeinsam
ortsspezifische Werke schaffen. Was entwi-
ckelt sich, wenn sie autonom in ihren Ate-
liers und Genre weiterarbeiten und mit Ge-
maltem, Geschriebenem, Konstruiertem
und Inszeniertem aufeinandertreffen?

Lang Gehegtes und überraschend Entstan-
denes macht Zwischenhalt im alten Spei-
cherort. Begegnungen und Kooperationen
tritt wunderbarlich auf lose verbundene
Rauminstallationen, das geschichtsträchti-
ge Haus wird zu einem «Gär-Ort» für
längst Fälliges und Zufälliges.

Das Publikum betritt einen Verweilort, wo
Altes neu erzählt, Neues angespielt, das
Verlangen ergründet und das *woliiii* ein
Aufbruch sein darf.

